

Anwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Beigeordneter Volker Block *(ab 15:05 Uhr)*
Ausschussmitglied Susanne Kempcke
Bürgermeisterin Gesche Marxfeld
Beigeordneter Detlef Schön

Mitglieder Gruppe "Gemeinsam BUNT"

Ausschussvorsitzender Martin Burkhart
Stellv. Ausschussvorsitzender Andreas Tönjes
Ausschussmitglied Helga Weinstock

Mitglieder CDU-Fraktion

Beigeordneter Uwe Heinemann
Ausschussmitglied Olaf Werner

Mitglieder Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP, FW

Beigeordneter Markus Bulla
Vertreter Olaf Fischer
Beigeordneter Dr. Günther Schulte

Es fehlten entschuldigt

Beigeordneter Thorsten Moriß
Ausschussmitglied Petra Stomberg
Ausschussmitglied Dr. Uwe Weithöner
Bürgermeisterin Astrid Zaage

Dezernent

Stadtbaurat Niksa Marusic

von der Verwaltung

Andre Lachmund – Fachbereich Umwelt- und Klimaschutz *(bis 16:00 Uhr)*
Maike Schun – Technische Betriebe Wilhelmshaven *(bis 16:00 Uhr)*
Elke Schute – Fachbereichsleitung Wirtschaft und Regionalmanagement
Jörg Walkenhorst – Fachbereichsleitung Rechnungsprüfungsamt
Alisha-May Trecakov – Auszubildende Fachbereich Wirtschaft und Regionalmanagement *(bis 16:00 Uhr)*

Protokollführer

Felix Pflanze – Fachbereich Wirtschaft und Regionalmanagement

als Gast

Dr. Christoph Stecher – Firma acs Coating Systems GmbH *(bis 16:25 Uhr)*
Stefan Schwanke – Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH / REM

A Öffentlicher TeilTagesordnung:

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit. | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Häfen vom 01.10.2024, 11.11.2024 und 09.12.2024 | |
| 4 | Vorlagen an den Rat | |
| 4.1 | Radverkehrskonzept der Stadt Wilhelmshaven | 52/2025 |
| 4.2 | Strukturwandel Kohleausstieg, Besetzung Lenkungsausschuss | 66/2025 |
| 4.3 | Antrag SPD-Fraktion: Maade Rad- und Wanderweg | 509/2025 |
| 5 | Mitteilungen und Anfragen | |
| 5.1 | Entwicklungsperspektive Südstrand | |
| 5.2 | Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung | |
| 5.3 | Angelegenheiten des Fachbereichs Wirtschaft und Regionalmanagement | |

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit.

Der Vorsitzende, **Herr Burkhart**, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Herr Fischer teilte mit, dass er als Vertreter für Herrn Dr. Weithöner an der Sitzung teilnehme.

Anschließend stellte **Herr Burkhart** die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig festgestellt.

- 3 Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Häfen vom 01.10.2024, 11.11.2024 und 09.12.2024

Die Niederschriften vom 01.10.2024, 11.11.2024 und 09.12.2024 wurden jeweils einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

Herr Tönjes bat die Verwaltung darum, die Aufnahme der Sitzung vom 01.10.2024 weiterhin nicht zu löschen.

- 4 Vorlagen an den Rat

- 4.1 Radverkehrskonzept der Stadt Wilhelmshaven **52/2025**

Herr Lachmund stellte das Radverkehrskonzept mit Hilfe einer Präsentation vor. Dabei legte er einen besonderen Schwerpunkt auf die wirtschaftlichen und

touristischen Aspekte des Konzepts.

Die Präsentation ist als Anlage zur Sitzung im Ratsinformationssystem verfügbar.

Herr Schön kündigte die Enthaltung der SPD-Fraktion an. Es gebe noch weiteren Informationsbedarf. Weiterhin kritisierte er das Fehlen von Radschnellwegen. Die Auswirkungen in den Stadtteilen sollten in den Ortsvereinen besprochen werden. Dazu solle die Meinung der Bevölkerung eingeholt werden. Der Beschlussvorschlag sei ein Freifahrtschein für die Verwaltung, dem die SPD-Fraktion nicht folgen werde. Abschließend erkundigte er sich nach den Kosten für die Erstellung des Konzepts.

Herr Lachmund erläuterte die Entscheidung, keine Radschnellwege vorzusehen. Auch mit den vorgesehenen Radvorrangrouten und dem Basisnetz lasse sich ein sehr hoher Ausbaustandard erzielen, der deutlich über dem derzeitigen Stand liege. Mit dem Beschluss solle gerade kein Freifahrtschein erwirkt werden. Das Konzept sei wie das bisherige Radverkehrskonzept eine Handlungsgrundlage. Konkrete Maßnahmen sollten nach wie vor einzeln vorgestellt, beraten und ggf. angepasst werden.

Die Erstellung des Konzepts habe knapp 50.000 € brutto gekostet.

Herr Schön gab bekannt, dass ihn die Erläuterung nicht überzeugt habe. Zu einem zukunftsweisenden Konzept gehörten Radschnellwege unbedingt dazu.

Herr Fischer äußerte sich positiv zur Vorlage. Es lägen nun die Vorschläge von Fachleuten vor, auf deren Grundlage über einzelne Maßnahmen weiter diskutiert werden könnte.

Herr Burkhardt erkundigte sich nach der Berücksichtigung bestehender touristischer Fahrradroutes bei der Planung und den Aussichten auf Fördermittel für die Umsetzung der Maßnahmen. **Herr Lachmund** erläuterte dazu, dass bestehende Routen im Prozess berücksichtigt worden seien, was aber nicht bedeute, dass diese alle Eingang in das abgestimmte Netz gefunden hätten. Bezüglich Fördermitteln sei er zuversichtlich, dass auch weiterhin Fördermittel genutzt werden könnten.

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig bei 6 Enthaltungen zugestimmt.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt das Radverkehrskonzept als Handlungsgrundlage für zukünftige Um- und Ausbauten der Verkehrsinfrastruktur. Die erarbeitete Maßnahmenliste, die Bestandteil des Radverkehrskonzeptes ist, stellt eine Richtschnur für das Verwaltungshandeln dar.

Herr Marušić erläuterte die Vorlage.

Herr Tönjes erkundigte sich, ob dieser Beschluss einseitig ohne Zustimmung des LK Friesland gefasst werden könne. Außerdem fehle ihm zur Herstellung der Spiegelbildlichkeit des Rates in dem Gremium die Beteiligung der Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP, FW.

Herr Marušić stellte dar, dass die Entsendung von zwei oder drei Mitgliedern in Gremien üblich sei und bat darum, die Arbeitsfähigkeit des Lenkungsausschusses zu berücksichtigen. **Herr Schwanke** berichtete ergänzend, dass der Beschlussvorschlag vom LK Friesland nicht problematisch gesehen werde. Dieser würde voraussichtlich dann ebenfalls ein drittes Mitglied benennen.

Herr Tönjes erwiderte, dass er in diesem Fall der Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP, FW das Einbringen eines Änderungsantrages empfehle, damit die Informationen aus dem Lenkungsausschuss in alle Fraktionen und Gruppen getragen würden.

Herr Schön kündigte die Zustimmung zur Beschlussvorlage an und nahm Bezug auf die Erläuterungen in der Begründung der Vorlage.

Herr Bulla erläuterte, dass die Digitalisierung wesentlich für die Entwicklung der Region sei und er daher die Benennung von Herrn Fischer als Vorsitzenden des Ausschusses für Digitalisierung und Datenverarbeitung als weiteres zusätzliches Mitglied des Lenkungsausschusses vorschlage. Anschließend brachte er einen diesbezüglichen Änderungsantrag ein.

Daraufhin brachte **Herr Block** angesichts des Änderungsantrages einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung ein, um sich interfraktionell abzustimmen.

Herr Burkhart brachte Verständnis für den Änderungsantrag und den Antrag auf Vertagung zum Ausdruck, wies jedoch darauf hin, dass aus der Projektbeschreibung keine Verpflichtung zur Herstellung der Spiegelbildlichkeit des Rates im Lenkungsausschuss hervorgehe. Der Änderungsbedarf ergebe sich rein aus der Aufteilung des bisherigen Finanzausschusses, der nun nicht mehr auch für Wirtschaft zuständig sei. Daher könne er dem Antrag auf Vertagung nicht zustimmen.

Der Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung fand mit 6 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen nicht die erforderliche Mehrheit.

Der Änderungsantrag der WIN@WBV zur Benennung von Herrn Fischer als weiteres Mitglied wurde mit 5 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Dem ursprünglichen Beschlussvorschlag wurde mit 8 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

1. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven benennt zu Mitgliedern im Lenkungsausschuss Strukturwandel Kohleausstieg:
 - Herrn Oberbürgermeister Carsten Feist (gesetzt)
 - Herrn Uwe Heinemann (Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Haushalt)
 - Herrn Detlef Schön (Vorsitzender des Ausschusses für Planen und Bauen)
 - Herrn Martin Burkhart (Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Häfen)
2. Der bisherige Ratsbeschluss zur Benennung der Mitglieder des Lenkungsausschusses vom 15.12.2021 (Vorlage 365/2021) wird aufgehoben.

4.3 Antrag SPD-Fraktion: Maade Rad- und Wanderweg

509/2025

Herr Block stellte einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung, da zunächst das nun vorliegende Radverkehrskonzept durchgesehen werden solle.

Der Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung wurde mit 10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme bei 1 Enthaltung mehrheitlich angenommen.

Beschluss: -vertagt-

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt, den Maade Rad- und Wanderweg in den Wirtschaftsplan TBW2025 aufzunehmen. Veranschlagt werden sollen für Planungs- und ggf. Rodungskosten 10.000 Euro bis 20.000 Euro. Ferner sollen im Wirtschaftsplan 2026 für das Gesamtprojekt die entsprechenden Gelder für die weiteren Arbeiten eingestellt werden.

Begründung:

Seit einigen Jahrzehnten wird dieses Vorhaben thematisiert. Wir stehen bei der Rüstersieler Bevölkerung im Wort, uns des Themas so lange anzunehmen bis entsprechende Maßnahmen nicht nur geplant, sondern auch durchgeführt werden.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Entwicklungsperspektive Südstrand

Frau Schun berichtete, dass die Stadt im letzten Jahr vom Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) über die Planung einer Deckwerkserneuerung am Südstrand informiert worden sei. Diese Maßnahmen seien für 2028-2029 geplant. Die Stadt sei in diesem Zusammenhang gefragt worden, ob dort auch touristische Maßnahmen vorgenommen werden sollen.

TBW habe daher im Dezember 2024 ein fachkundiges Büro mit der Sammlung von

Ideen beauftragt. Im Februar 2025 habe es vor Ort eine Sitzung mit allen Beteiligten (Verwaltung, WFG, WTF, NLWKN, Deichband) zum Austausch gegeben. Das Büro kümmere sich nun um die weitere Konzeptentwicklung und Planung. Für Ende April sei ein Workshop u. a. mit Wirtschaft, Tourismus, Behindertenbeirat, Deichbehörde, NLWKN, Nationalparkverwaltung, Hoteliers und Verwaltung (ca. 40 Personen) vorgesehen, um erste Entwürfe zu besprechen und weitere Punkte zu erarbeiten. Das Büro solle dann abschließende Entwürfe zur Abstimmung der Genehmigungsfähigkeit mit dem NLWKN und Deichband erstellen. Ergebnisse würden für Sommer 2025 erwartet. Anschließend solle durch den NLWKN die Ausschreibung erfolgen, an der sich die Stadt beteiligen würde.

Auf Nachfrage von **Herrn Burkhart** erläuterte **Frau Schun**, dass voraussichtlich keine Erhöhung des Deiches notwendig sei und daher nur das Deckwerk unter Beibehaltung der aktuellen Deichlinie erneuert werden solle. Dies sei aber noch in Prüfung. Der Deichband und der NLWKN würden wohl grundsätzlich einfach das Deckwerk erneuern, die Stadt habe aber die Möglichkeit, dies mit touristischen Maßnahmen zu verbinden.

5.2 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung

- Keine -

5.3 Angelegenheiten des Fachbereichs Wirtschaft und Regionalmanagement

Hinweis auf den 1. Tonndeicher Aktionstag

Frau Schute wies auf den 1. Tonndeicher Aktionstag im Rahmen des Projekts „WILHELM – Wilhelmshaven Mittendrin“ (Förderprogramm BIWAQ) hin, der am 29.03.2025 stattfinde. Die Mitglieder seien herzlich eingeladen, die Veranstaltung zu besuchen und zu bewerben.

Fragen zu Angelegenheiten der JadeBay GmbH

Herr Heinemann erkundigte sich nach Neuigkeiten aus der JadeBay GmbH.

Herr Burkhart berichtete von einem Online-Meeting. Es sei eine neue Geschäftsführerin im Amt und es würden neue Räumlichkeiten bezogen. Außerdem starteten in Kürze neue Projekte. Auch habe eine erste Evaluierung abgelaufener Projekte stattgefunden. Zuletzt habe es Neueinstellungen gegeben, die ab April die Arbeit aufnähmen.

B Nichtöffentlicher Teil

Ende der Sitzung 17:05 Uhr

Dezernent

Vorsitzende/r

Protokollführer/in